

## OMAS GEGEN RECHTS IN DEUTSCHLAND DIE STATUTEN

Wir OMAS GEGEN RECHTS IN DEUTSCHLAND stehen für

- die bedingungslose Achtung der Menschenwürde
- Demokratie und Rechtsstaatlichkeit
- die Vielfalt der Kulturen
- Toleranz und respektvolles Miteinander
- einen verantwortungsbewussten Umgang mit der Umwelt

Wir OMAS GEGEN RECHTS IN DEUTSCHLAND widersetzen uns allen Formen von

- rechtspopulistischen und rechtsextremen Strömungen
- der Ausgrenzung von Menschen mit Migrationshintergrund
- Rassismus, Antisemitismus, Verschwörungsideologien, Islamfeindlichkeit, aber auch dem wachsenden (politischen) Islamismus
- Stigmatisierung
- Hass, Hetze und Gewalt
- Anti-Feminismus

Soweit zu unseren bisher bekannten Grundsätzen, die uns allesamt in unseren Haltungen und unserem Tun verbinden.

### Weitere gesellschaftliche Entwicklungen

Seit Jahren ist zu beobachten, dass rechtsextreme Parteien und Gruppierungen viele zivilgesellschaftliche Initiativen zu unterwandern und zu kapern versuchen. Sie instrumentalisieren Krisensituationen in der Gesellschaft, sei es die Corona-Pandemie, Probleme bei der Abwehr einer Klima-Krise oder die Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten. Bereits bei den sog. Gelbwesten und Pegida war diese Entwicklung zu beobachten, fortgesetzt bei sog. Querdenkern, Coronaleugnern, Impfgegnern bis hin zu den sog. Spaziergängern. So entwickelte sich ein weites Feld, das inzwischen fast ausschließlich von Rechtsextremen gelenkt und geleitet wird. Jüngere Meldungen berichten über weitere Versuche einer Unterwanderung der ursprünglich im eher linken und antifaschistischen Milieu angesiedelten Friedensbewegung.

Wir fordern somit alle OMAS GEGEN RECHTS IN DEUTSCHLAND zu Wachsamkeit auf.

Wir setzen uns für die Würde des Menschen ein, womit ALLE Menschen gemeint sind. Denn niemandem kann und darf diese Würde abgesprochen werden. Unser Handeln bezieht sich also auf Menschen, nicht auf Staaten. Demzufolge wird es bei unseren Auftritten in der Öffentlichkeit wie z.B. Infotischen oder Mahnwachen der OMAS

GEGEN RECHTS IN DEUTSCHLAND auch keine Nationalflaggen und staatlichen Symbole geben, da wir nicht Stellung für oder gegen Regierungen beziehen. Wir zeigen weder israelische noch palästinensische Flaggen, weder russische noch ukrainische noch weitere Symbole von Ländern aus Kriegs- und Krisengebieten. Dies gilt es zu respektieren – innerhalb unserer Gruppen ebenso wie von Menschen, die von außerhalb zu uns stoßen.

Im Hinblick auf die Friedensbewegung und deren durch den völkerrechtswidrigen Angriffskrieg auf die Ukraine ebenso wie den Krieg im Nahen Osten wieder aktuell gewordene Forderungen gibt es derzeit keine einheitliche Haltung der OMAS GEGEN RECHTS IN DEUTSCHLAND. Somit kann eine Teilnahme an z.B. Friedensmärschen konsequenterweise nur ohne OMA-Insignien, also Bannern, Plakaten, Buttons etc. möglich sein.

Eine Teilnahme an öffentlichen Maßnahmen und Auftritten wiederum, die von rechtsextremen Gruppen und Parteien organisiert, orchestriert und/oder unterwandert sind, gilt als absolutes ‚no go‘. Unsere Kernkompetenz ist, wie bereits aus unserer Namensgebung ersichtlich, ‚gegen Rechts‘, es ist somit selbstredend ausgeschlossen mit Rechten zu marschieren und in der Öffentlichkeit aufzutreten – in welchem Kontext und mit welcher Gruppierung auch immer.

### Unsere gemeinsame Überzeugung

**Unsere überparteiliche Organisation, auch dies gilt es nochmals zu benennen, steht fest auf dem Boden des Grundgesetzes und der Rechtsstaatlichkeit.**

**Demokratiefeinde aus politisch extremistischen Spektren werden von uns bekämpft, niemals unterstützt!**